

# Die Orgel der Pfarrkirche St. Katharina Horw

Orgelbau Goll AG, Luzern, 1996



Donnerstag, 8. Dezember 2011, 17.00 Uhr  
Pfarrkirche St. Katharina Horw

## Glanz und Gloria

### Konzertante Vesper an Mariä Empfängnis

Kirchenchor St. Katharina Horw  
Vokalsolisten  
Alexei Kholodov, Leitung  
Martin Heini, Orgel  
Romeo Zanini, Liturgievorsteher

#### Hauptwerk

	C-g'''	
Praestant	16'	
Principal	8'	
Hohlflöte	8'	
Gamba	8'	
Octave	4'	
Spitzflöte	4'	
Quinte	2 2/3'	
Superoctave	2'	
Flöte	2'	
Mixtur	4f. 1 1/3'	
Zimbel	3f. 1'	
Cornett	5f. ab c'	8'
Fagott		16'
Trompete		8'

#### Rückpositiv

	C-g'''	
Gedackt	8'	
Quintade	8'	
Principal	4'	
Rohrflöte	4'	
Octave	2'	
Larigot	1 1/3'	
Scharf	4f. 1'	
Sesquialtera	2f. 2 2/3'	
Krummhorn		8'
<i>Tremulant</i>		

#### Schwellwerk

	C-g'''	
Gedackt	16'	
Viola	8'	
Bourdon	8'	
Salicional	8'	
Unda maris	8'	
Principal	4'	
Traversflöte	4'	
Nasat	2 2/3'	
Plein jeu	4f. 2'	
Trompette harmonique		8'
Oboe		8'
Clairon		4'
<i>Tremulant</i>		

#### Pedal

	C-f'	
Principal	16'	
Subbass	16'	
Octave	8'	
Spillflöte	8'	
Octave	4'	
Mixtur	4f. 2 2/3'	
Posaune		16'
Trompete		8'

Total 43 Register, Mechanische Spiel- und Registertraktur, 5 Normalkoppeln



Johann Sebastian Bachs *Präludium und Fuge in Es-Dur BWV 552* sind der Inbegriff barocker Klangentfaltung. Diese Meisterwerke der Orgelliteratur bilden den festlichen Rahmen zur feierlichen Vesper an Mariä Empfängnis. Bach veröffentlichte 1739 den «Dritten Theil der Clavier Übung», eine Sammlung nach der Art der französischen «Livres d'Orgue». Ihren Rahmen bilden das Präludium und die Fuge in Es-Dur BWV 552. Das festliche Präludium eröffnet die Clavierübung im Stil der französischen Ouvertüren. Typisch dafür ist der gravitatische Charakter des ersten Abschnitts mit seinen punktierten Rhythmen, welcher ritornellartig wiederkehrt. Dazwischen verarbeitet Bach in fugierten Abschnitten zwei weitere Themen. Die Fuge in Es-Dur verarbeitet in drei Abschnitten drei Themen. Der ersten Fuge zu fünf Stimmen folgt eine vierstimmige Doppelfuge manualiter, in welcher ein neues Thema mit dem des ersten Abschnitts verarbeitet wird. Den Schluss bildet – wieder fünfstimmig – eine weitere Doppelfuge über ein drittes und über das erste Thema.

Im Zentrum der Feier stehen Bachs Motette «*Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn*» und das *Magnificat* von Charles Theodore Pachelbel. Der Sohn von Johann Pachelbel wirkte zunächst in England. Später wanderte er nach Amerika aus, wo er unter anderem in Boston und New York wirkte. Der Kirchenchor St. Katharina übernimmt in diesen doppelchörigen Werken jeweils den Part des ersten Chors. Der zweite Chor ist solistisch besetzt mit *Beatrice Kropf* (Sopran), *Elena Kholodova* (Alt), *Josef Kost* (Tenor) und *Daniel Pérez* (Bass). Die Mehrchörigkeit war im Barock weit verbreitet. Durch die räumlich getrennte Aufstellung der Chorgruppen, z.B. auf gegenüberliegenden Emporen, wurde die Raumarchitektur bewusst einbezogen und so zur Steigerung der Klangentfaltung genutzt.

Alle Mitfeiernden sind eingeladen, im Wechsel mit dem Chor, den Solisten und der Orgel den Hymnus, das Psalmlied und das Schlusslied zu singen.

Die Kollekte kommt **Fraternitas Humana** zugute, einem schweizerischen Hilfswerk, das seit 28 Jahren im peruanischen Casma Kinder aufnimmt und in geordneten Verhältnissen aufwachsen lässt, weil ihre Eltern dazu nicht in der Lage sind. Auf dem Weg zu einer geeigneten Berufsausbildung werden die Jugendlichen weiter begleitet und finanziell unterstützt. Fraternitas Humana wurde von Pia Stirnimann gegründet. Zusammen mit Cecilia Berther leitet sie das Hilfswerk und erhielt dafür den Horwer Kulturbatzen. [www.fraternitashumana.ch](http://www.fraternitashumana.ch)

#### **Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)**

Präludium in Es-Dur BWV 552

#### **Hymnus**

«Macht hoch die Tür» KG 298  
(mit Chorsatz nach Halle 1704)

#### **Psalmlied**

«Nun singt ein neues Lied dem Herren» KG 522  
(mit Chorsatz von Claude le Jeune)

#### **Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)**

«Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn» BWV 159

#### **Carl Theodor Pachelbel (1690 – 1750)**

Magnificat

#### **Schlusslied**

«Christus, du bist der helle Tag» KG 679  
(mit Chorsatz von Johann Crüger und  
Orgelversetzen aus BWV 766 von J.S. Bach)

#### **Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)**

Fuge in Es-Dur BWV 552

Kollekte zugunsten Fraternitas Humana

